

Liebe Marinefunkfreunde,  
der

## **INTERNATIONAL MUSEUM SHIPS EVENT**

hat uns im Sonnenfleckenminimum sehr gefordert. Die CONDX auf 20 und 40m waren am Boden und auf 80m „ankerten“ tagsüber auch keine Schiffe, Hi. Erfolgreicher wäre es in der Nacht gewesen, doch unsere drei OE-Schiffe konnten nur tagsüber und stundenweise genutzt werden. So blieben neben dem Auf- und Abbau eben nur wenige Stunden Funkzeit und die reichte dennoch für einige ship-to-ship-QSO's.

Diesmal waren 116 Schiffe weltweit gemeldet: <https://www.gsl.net/w/wa2tvs//museum/> und ist jedes Mal eine sehr interessante und herausfordernde Aktivität !

**Hier die Berichte unserer Schiffsfunker, auf:**

**M/S OESTERREICH (Bj. 1928)**

**Special Call: OE9MSOE**

**QTH: Hafen Hard, Bodensee**

**QSO`s: 17, davon 5 Schiffe (DL0MCM, HB9APM, DL0MKH, I11NS, I14ART)**

*Wie in den Vorjahren waren minutiöse Vorbereitungen für den Museum Ships Event unabdingbar, denn beim Aufbau der Anlage darf wirklich nichts fehlen.*

*Am Morgen des 1. Juni 2019 machte ich mich mit dem vollbepackten Wagen von meinem Heim-QTH in Rorschacherberg (Schweiz) nach Hard (A) am Bodensee zum Liegeplatz der "OESTERREICH" auf den Weg. Kapitän Robert Kössler hatte mir das Eingangstor zum Anlegeplatz des Schiffes bereits geöffnet. Somit konnte ich alles Material frühzeitig an Bord bringen.*

*Um 08:00 Uhr LT begann ich mit dem Aufbau von Antenne und Funkstation. Den Dipol hisste ich mit einer vorhandenen Flaggleine bis unter die Steuerbordnock der Rah am vorderen Schiffsmast hoch und spannte ihn in Schiffslängsrichtung vom Vorschiff bis etwa in Schiffsmitte. Die Prüfung der Antenne mit dem SWV-Analysator von MFJ zeigte auf allen Bändern gute SWR-Werte.*

*Die Funkstation platzierte ich auf einem Tisch unter dem Sonnendach des Vorschiffes im Freien. Gegen 09:00 Uhr LT war ich einsatzbereit. Es konnte losgehen.*

*Um 07:26 UTC meldete sich nach einem ersten CQ-Ruf die Station IK1ZYY mit einem Signalrapport von 59 aus Ozegna. Pausenlos saß ich als alleiniger Operator mehr als 7 Stunden hinter dem Funkgerät. Das letzte QSO erfolgte um 12:58 UTC mit der Station I14ART, Yacht „Elettra“ von Marconi in Pontecchio.*

*Die Funkbedingungen waren an diesem Tag sehr schlecht. Ich habe vor allem auf dem 40 m-Band gearbeitet. Auf 20 m kam keine Verbindung zustande. Mein IC-7300 besitzt ein Spektrumskop mit Wasserfall-Anzeige, welche die Aktivität auf dem gewählten Band anzeigt. Weder in CW noch in SSB konnte ich außer starken Contest-Stationen aus dem südlichen Nachbarland keine brauchbaren Stationen ausmachen. CQ-Rufe verhallten meist im Nichts. Weil am Nachmittag über längere Zeit keine Verbindungen mehr zustande kamen, habe ich um 16:55 LT mit dem Abbau der Station begonnen. Und wer erschien rechtzeitig zur Mithilfe an Bord – Gerhard OE9LGH, MFCA144. Vielen Dank an Gerhard für das Handanlegen und den Klönschnack.*

*17 QSO's, mit Stationen in 5 verschiedenen Ländern Europas, darunter 5 Museumsschiffe, waren schließlich die magere Ausbeute. Gehört habe ich zudem noch DK0SN (Seefalke) und DL0MFM (MV Iris Joerg).*



Josef, HB9DAR, MFCA111



*Am Sonntag, dem 2. 6, durfte ich auf dem Schiff nicht QRV sein, weil die Bewilligung des Fernmeldebüros nur für den Standort Hard gültig war, die „OESTERREICH“ hingegen den ganzen Tag unterwegs war und nicht wie am Samstag bis zur abendlichen Ausfahrt am Pier in Hard lag. Trotz der schlechten CONDX hat es Spaß gemacht teilzunehmen.*

Josef, HB9DAR, MFCA111

**P/B NIEDERÖSTERREICH, (Bj. 1969)**

**Special Call: OE50NOE**

**QTH: Alte Werft, Korneuburg, Donau**

**QSO's: 61, davon 7 Schiffe (OE3XHS, DL0MFM, I14ART, HB9APM, DK0SM, DK0SP, DK0SN und UT2LF/LH)**

*Schon eine Woche vor dem Event, haben Willi, OE3IDS und ich, unser gesamtes Equipment besprochen und vorbereitet.*

*So haben wir einen FT100, 12 Glasfaserstangen, und homemade Unun 1 zu 49 eingepackt. Dazu packten wir dann noch die Paddels, IC7300, Netzgeräte, Maus, Laptop, Schreibzeug, Litzen, weitere Antennen für 80, 40 und 20m, sowie 2m, zwei ausziehbare Teleskopmasten und diverses Zubehör, Messequipment, 2 Akkus je 62Ah, Kabeln, Verlängerungskabel, Meßtechnik, Werkzeug, Sesseln, Tisch, Essen und Getränke, Bekleidung für jede Wetterlage ein.*

*Zusammen hatten wir dann etwa 9 Boxen vollgefüllt mit div. Sachen.*

*Anni kochte mir noch eine Kanne frischen Kaffee und packte Kuchen, Geschirr usw. ein. Willi hatte zusätzlich noch eine Kühlbox rechtzeitig vorgekühlt mit gutem Bier und fb Jause. So vorbereitet, konnte es also losgehen.*

*Der Wecker nervte mich nach nur 4 Std Schlaf schon um 06.15 Uhr. Dann Frühstück, Abfahrt um 07.15 Uhr nach Korneuburg. Eintreffen 08.00 Uhr. Prof. Dr. Wladimir Aichelburg von der MKFF war schon auf der „NÖst“ und machte erste Vorbereitungsarbeiten am Schiff.*

*Unser "Sir" Hanno, OE1JJB, MFCA043 musste leider am Vortag seine CW-Teilnahme auf seinem geliebten Patrouillenboot krankheitsbedingt absagen. Wir wünschen ihm eine baldige Besserung.*

*Nachdem ich den ersten Glasfidermast mit aufgewickelter Antennenlitze samt Unun aufgestellt hatte, kam überraschend schon OM Gerald, OE3GVB an Bord und half mir beim weiteren Vorbereiten und Antennenaufbau.*



Das Sonderrufzeichen

**OE50NOE**

war erstmals „auch“  
anlässlich

50 Jahre Patrouillenboot  
NIEDERÖSTERREICH  
(1969 – 2019)  
on air.

Die „NÖst“ war  
feierlich beflaggt.

Vielen Dank an Prof. Dr.  
Wladimir Aichelburg und  
der  
Marinekameradschaft  
Admiral Franz Ferdinand  
für die Genehmigung  
zum Funken und  
Betreuung an Bord !

*Etwas später erschien dann noch der „Miterbauer“ und Konstrukteur des Patrouillenbootes Dr. Dipl. Ing. Brun (Präsident des Österr. Marineverbandes), der sich über unsere Funkaktivitäten im MFCA sehr lobend äußerte. Ein weiterer, mir namentlich nicht bekannter Besucher gesellte sich in den Führerstand für Fachgespräche.*

*Kurz nach 9 Uhr waren wir mit dem Antennenaufbau fertig und ich räumte die Funkkoje ein, sodass der Funkbetrieb beginnen konnte.*

*Das 80m-Band zeigte schon deutlichen Rückgang, sodass ich gleich auf 40m wechselte.*

*Die erste Station war dann gleich der ebenfalls auf der Donau liegende Güterkahn GK 10065, OE3XHS, mit den OP's Ernst, OE1EOA, MFCA133 und Martin, OE1MBW, MFCA091.*

*Weitere aktive MFCA's wie DK7FX, Eddy, MFCA149 und Sigi, DL9LBQ, MFCA029 auf dem MV Iris-Jörg folgten.*

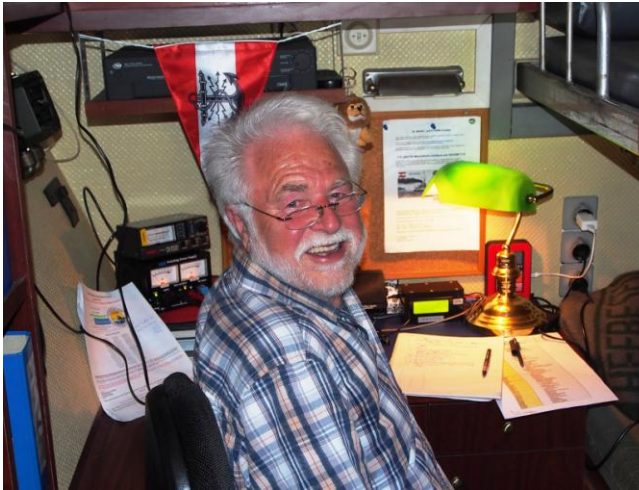
*Dr. Brun war es auch ein Anliegen, OM Ernst auf dem GK 10065 live Grüße zu übermitteln.*

*Weitere "Live Grüße" ergingen an Anni von DK7FX und Sigis Crew auf DL0MFM.*

*Wie überhaupt verliefen die QSOs wie gewohnt unter den Schiffsfunkern sehr persönlich und unterschieden sich deutlich von Contest-QSOs, hi.*

*Viele OM's hatten sich schon auf QRZ.COM über unsere Aktivitäten informiert.*

*Gerald, OE3VGW unterstützte mich bei der Logbuchführung.*



oben:  
Franz, OE3FFC im Funkraum in SSB

unten:  
OM Gerald, OE3VGW am Log



*In der kurzen Mittagspause erhielten wir eine Schiffsführung unter Deck, von Dr. Wladimir Aichelburg.*

*Um 14.00 Uhr erhielten wir Verstärkung von OM Willi, OE3IDS, der bei sommerlicher Hitze eifrig die CW-QRG`s nach Museumsschiffen absuchte und unsere Log-Einträge erhöhte. Leider waren die meisten CW-Aktivitäten schon am Samstag, sodass es sehr schwer war, einige Raritäten zu finden, wo doch zusätzlich wie immer an Wochenenden Conteste liefen.*



Zum Ende noch einige CW-QSO`s neben dem Schiff und Lighttower Karabush ging ins Netz.

OM Willi, OE3IDS funkte ab 15:00 Uhr noch neben der „NÖst“ in CW weiter



*Gerald, OE3VGW verließ uns schon am Nachmittag, und auch wir mussten um 15 Uhr das Schiffsinnere räumen und waren dann außenbords am Schiffsgangbord qrv, wo wir fb Schatten hatten.*

*Gegen 17 Uhr stellten Willi und ich dann auch den Betrieb ein und begannen mit dem Abbau und dem Verladen des Equipments. Nachdem alles verstaut war, setzten wir uns auf ein gemütliches Bier am Steg zusammen und ließen den schönen, speziellen Museumsschiffevent ausklingen.*

*Um 20.15 Uhr trat jeder seine Heimreise an.*

Vy 73, Franz, OE3FFC, CA143

**Güterkahn GK10065**  
**Call: OE3XHS**  
**QTH: Greifenstein an der Donau**  
**QSO's: 5, davon 1 Schiff (OE50NOE)**

Am Sonntag, den 2. 6. waren wir, Martin OE1MBW, MFCA091 und ich OE1EOA, MFCA133 um 9:00 Lt an der Station OE3XHS auf dem Güterkahn GK10065 in Greifenstein und haben mit "CQ-Museums-Event" zu rufen begonnen. Um 7:35 UTC hat sich dann der Franz, OE3FFC auf 7063kHz gemeldet, sodass wir eine "DX-Verbindung" (5km) nach Korneuburg zum Patrouillenboot "NIEDERÖSTERREICH" unter OE50NOE schafften. Es gelangen mir dann noch drei Verbindungen zu LY2BIS/p, DK3KR und DL4AAK.

Mit Ausnahme der Verbindung mit der „NÖst“ waren alle Kontakte sehr mühsam.



Martin und ich haben dann die weitere Zeit dazu benützt, um über den weiteren Ausbau der Station zu sprechen. Selbstverständlich haben wir dabei ständig die Bänder 40 und 20m abgehört. Aber es herrschte totale Funkstille. Im CW-Bereich dürfte mehr los gewesen sein. Aber es haben leider noch keine CW-isten am Güterkahn angeheuert. Um 16:45 Lt haben wir dann die Station geschlossen.

Ernst, OE1EOA, MFCA133

**Man sieht welch` großer Aufwand für einige Funkverbindungen bei den Museumsschiffen betrieben wurde – den Schiffsfunkern des Events sei dafür herzlich gedankt !**

**Ebenso den Museumsschiff-Betreibern MKFF (Marinekameradschaft Admiral Franz Ferdinand), FHS (Freunde Historischer Schiffe) sowie dem „Freundeskreis MS OESTERREICH“ !**

## **Funkausstellung in Laa/Thaya**

OM Ernst, OE1EOA hat mit OM Martin, OE1MBW einen schönen Info-Stand des MFCA und FHS (Freunde Historischer Schiffe) betrieben, dabei schauten auch einige Marinefunkfreunde vorbei. Vln dk !



Vy 73 de Werner, OE6NFK  
1. Vorsitzender MFCA  
<https://www.marinefunker.at/>